

Weiβmann Deutscher Vizemeister mit dem Ordonnanzgewehr

Sportschießen SGi Grüntal- Frutenhof auf dem 5. Platz

Bei den am 6. August bei idealen äußereren Bedingungen in Weimar ausgetragenen Deutschen Meisterschaften im Ordonnanzgewehrschießen, konnte Karl- Ernst Weiβmann einen weiteren, großen Erfolg seiner umfangreichen Titelsammlung auf nationaler und internationaler Ebene hinzufügen. Nach dem Vorkampf schon hervorragend auf Rang drei positioniert, arbeitete sich der amtierende Württembergische Meister im von den 6 bestplatzierten Schützen ausgetragenen Finale nach den ersten fünf Schuss weiter auf Rang zwei vor. Der nach dem Vorkampf führende M. Mayer verabschiedete sich, wie schon im Vorjahr nach Treffern auf die falsche Scheibe, bereits zur Halbzeit aus dem Titelrennen.

Ringgleichheit herrschte zum Ende des Finales dagegen zwischen K-E. Weiβmann und dem nach dem Vorkampf auf Position zwei liegenden Edgar Zölitz. Die Spannung war zu diesem Zeitpunkt, nach je 50 abgegebenen Schüssen und von beiden jeweils erzielten 446 Ringen, kaum mehr zu übertreffen. Nach der Sportordnung musste ein Stechschuss die Entscheidung um die Deutsche Meisterschaft bringen. Diese fiel mit 9 zu 8 Ringen dann denkbar knapp zu Gunsten des Südbadeners aus, der sich zum ersten Mal in die Siegerliste eintragen konnte. Äußerst knappe zwei Zentimeter Differenz zwischen den beiden Schüssen, und dies im schwersten, dem Stehendanschlag auf die Entfernung von 100 Metern, gaben letztendlich den Ausschlag über Sieg bzw. knappe Niederlage.

In der Mannschaftswertung konnte sich die SGi Grüntal- Frutenhof mit 1013 Ringen nochmals um weitere 12 Ringe gegenüber der vorangegangenen Württembergischen Landesmeisterschaft steigern. Die Schützen Karl- Ernst Weiβmann 362 Ringe, Roland Müller 324 Ringe und Jochen Lutz 327 Ringe erreichten damit bei ihrem Debüt an der Deutschen Meisterschaft auf Anhieb, ringgleich mit der viertplatzierten Mannschaft, einen sehr guten fünften Rang. R. Müller musste als erster der Mannschaft an den Start gehen, konnte aber nicht ganz an die starken Ergebnisse der im Vorfeld ausgetragenen Meisterschaften anknüpfen. K- E. Weiβmann und J. Lutz schafften es in den folgenden Durchgängen, nochmals 9 bzw. 10 Ringe zuzulegen.

Für die neu formierte Mannschaft insgesamt durchaus eine beachtliche Leistung, fehlten in der Endabrechnung doch nur minimale 7 Ringe auf die Bronzemedaille bzw. 20 Ringe auf den Deutschen Meister.



Die Sieger nach dem Finale: Edgar Zölitz, Karl-Ernst Weiβmann, Frank Weiβ, Michael Mittelstädt, Rainer Marquardt (von links). DM Weimar 2005. (Foto: R. Müller)